

(Online library) Heilung nach Operationen - das Risiko in der postoperativen Phase und in der orthopdischen Rehabilitation (German Edition)

Heilung nach Operationen - das Risiko in der postoperativen Phase und in der orthopdischen Rehabilitation (German Edition)

Dr. Christoph Schnle

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Christoph Schönle, Dr.

**Heilung nach Operationen - das Risiko in
der postoperativen Phase und in der
orthopdischen Rehabilitation**

Wissenschaftliche Studie



DOWNLOAD



READ ONLINE

GRIN Verlag 2007-07-04Original language:GermanPDF # 1 8.27 x .16 x 5.83l, .22 #File Name:
363864822268 pages | File size: 52.Mb

Dr. Christoph Schnle : Heilung nach Operationen - das Risiko in der postoperativen Phase und in der orthopdischen Rehabilitation (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heilung nach Operationen - das Risiko in der postoperativen Phase und in der orthopdischen Rehabilitation (German Edition):

Wissenschaftliche Studie aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Medizin - Chirurgie, Unfall-, Sportmedizin, , Sprache: Deutsch, Abstract: Nach orthopädischen und traumatologischen Operationen können Leistungsminderungen wie Muskelatrophien, Gelenkkontrakturen, Knochensubstanzverluste und andere Einschränkungen des Bewegungsapparates auftreten, die durch eine gezielte Behandlungsbehandlung verhindert oder gebessert werden. Dafür ist ein effektives Rehabilitationsprogramm notwendig. Allerdings ist die Heilungsphase nach einer Operation auch mit Risiken behaftet: Bei 7049 Patienten (durchschnittliches Alter = 65,69 Jahre, 4945 Frauen und 2104 Männer), die sich nach einer Operation am Bewegungsapparat in einer drei- bis vierwöchigen stationären Rehabilitation in einer Reha-Klinik Lindenplatz befanden, traten bei 240 (= 3,4 % aller Patienten) schwere Komplikationen auf, die eine Verlegung in ein Akutkrankenhaus oder eine Entlassung nötig machten. Dabei handelte es sich bei 0,57% der insgesamt 7049 Patienten um Notfallsituationen des Herz-Kreislaufsystems, bei 0,45% um Luxationen von Hüft-Totalendoprothesen, bei 0,44 % um tiefe Beinvenenthrombosen, bei 0,44 % um Weichteil- oder Knocheninfektionen und bei 0,27 % um Komplikationen des Magen-Darmbereiches. Die Anzahl der eher leichtgradigen Komplikationen (Muskelschmerzen und Krämpfe, Gastritiden, Dekubiti, Blutdruckkrisen, Wundheilungsstörungen u. v. a.), welche in der Reha-Klinik diagnostiziert und behandelt werden konnten, lagen um ein Vielfaches höher: Etwa jeder 3. bis 5. Patient klagte über entsprechende Beschwerden. Die Dokumentation der schweren Komplikationen erlaubte eine Analyse möglicher Gefahrenquellen. Daraus ergab sich die Notwendigkeit der kontinuierlichen medikamentösen Thromboseprophylaxe bis 35 Tage nach der Operation - bei Teilbelastung oder Immobilisierung auch länger - und zwar unabhängig vom Alter. Bei Totalendoprothesen der Hüfte ist eine intensive Schulung der Patienten zur Vermeidung von Luxationen notwendig.